

FamilienKirchenZeit

 Pfarreiengemeinschaft
Merzen Neuenkirchen Voltlage



Hast du schon mal einen Drachenflieger gesehen?
Er startet mit seinem Fallschirm oder seinem stabilen
Drachen-Gestell auf einem Berg. Dann läuft er los bis
genügend Luft in den Drachen greift und ihn trägt.
Darauf verlässt er sich. Die Luft trägt ihn, lässt ihn gleiten
und schweben bis er sanft wieder auf dem Boden landet.
Er kann zwar die Luft und den Wind nicht sehen, aber er
weiß, dass sie da ist.

Dieses Vertrauen meint Jesus, wenn er sagt:
Fürchtet euch nicht. Gott liebt dich und ist bei dir, auch
wenn du ihn nicht siehst.
Vielleicht können wir in der kommenden Woche auch zum
Drachenflieger im Glauben werden.

Eine schöne Zeit wünschen wieder
Sabrina und Cornelia.



INHALT

Evangelium	2
Spatzen	3
Ausmalbild	3
"Fürchtet euch nicht."	4
Lied	4
Vertrauen	4

Fürchtet euch nicht

Evangelium

Einmal sagte Jesus zu seinen Freunden: Es gibt Menschen, die es richtig finden, anderen Schaden zufügen, sie sogar töten zu dürfen, wenn sie eine andere Meinung haben.

Doch sie können nicht das töten, was Gott an euch besonders wichtig ist, euer Herz. Vor den Menschen braucht ihr keine Angst zu haben. Fürchtet euch nicht. Verkündet Gottes frohe Botschaft überall.

Jesus erzählte dann dieses Beispiel: Wenn ihr euch die Spatzen anseht, dann könnte man meinen, dass sie nicht besonders wichtig oder wertvoll sind. Doch für Gott sind sie wichtig. Und er weiß, wenn einem von ihnen etwas Schlechtes passiert.

Ihr seid Gott noch viel wichtiger als die Spatzen. Alles an euch ist ihm wichtig. Er hat sogar die Haare auf eurem Kopf gezählt. Ihr seid viel mehr wert als viele Spatzen.

Jesus sagte: Das könnt ihr den Menschen weitersagen: Fürchtet euch nicht! Denn Gott liebt jeden Menschen. Er achtet auf euch und ist immer bei euch.

(vgl. Mt 10,26-33)

Klugscheißerbox

An über hundert Stellen in der Bibel steht dieser Satz: Fürchte dich/euch nicht. Das reicht, um sich an vielen Tagen wieder daran zu erinnern: Gott lässt dich nicht allein.



Spatzen

In manchen Gärten stehen Wasserstellen für Vögel oder Futterhäuschen. Dort kann man oft Spatzen beobachten. Obwohl sie gegenüber uns Menschen so klein sind, trauen sie sich oft nah an uns heran. Z.B. warten sie vor den Lokalen immer darauf, ob etwas Futter vom Tisch der Menschen fällt. Dann trauen sie sich heran und holen es sich. Habt ihr schon einmal darüber nachgedacht, wie ihr euch jemandem gegenüber verhalten würdet, der im gleichen Verhältnis so viel größer ist als wir?



Die Spatzen sind klein, sie sehen gar nicht so besonders schön aus und sind anscheinend für nichts nützlich. Sie haben scheinbar keinen besonderen Wert.

Und doch achtet Gott auf jeden von ihnen. Jesus sagt: Fällt einer von ihnen vom Himmel, dann weiß Gott das.

Jesus sagt auch, dass wir Menschen noch viel wichtiger für Gott sind - jeder einzelne.

Ihr findet zum Evangelium ein Ausmalbild auf der Homepage.



Quelle: www.familien234.de - Ausmalbild zum 22.06.2008/Mt 10, 26 - 33

"Verkündet Gottes frohe Botschaft überall."

"Fürchtet euch nicht."



Da hat Jesus gut reden. Jeder Mensch hat mal Angst. Das ist ganz normal. Und jeder hat vor anderen Dingen Angst. Die einen vor Gewitter, andere vor Dunkelheit, wieder andere vor Klassenarbeiten oder vor unfreundlichen Menschen die stärker sind.

Wovor hast du angst? Was tust du dann und wer oder was hilft dir?

Manchmal sind Menschen auch mutig, das heißt, sie tun etwas obwohl sie Angst davor haben. Kannst du dir vorstellen, wie sie sich danach fühlen? Konntest du auch schon mal so mutig sein?

Lied



Ihr kennt sicherlich das tolle Kindermutmachlied "Wenn einer sagt, ich mag dich du." Hier könnt es euch bei Youtube anhören und mitsingen, wenn ihr möchtet.

Vertrauen

Weißt du, wie sich Vertrauen anfühlt? Hast du Lust, es auszuprobieren?

Diejenigen, die reiten gehen, können es mal ausprobieren so wie das Kind auf dem Bild. Es legt sich auf den Rücken des Pferdes und verlässt sich darauf, vom Pferd ruhig und sicher getragen zu werden.

Du kannst es aber auch zu Hause mit deinen Eltern oder älteren Geschwistern ausprobieren. Nehmt euch eine stabile Decke, ein festes Tuch oder ähnliches. Bittet die anderen, es an den Rändern festzuhalten während ihr euch darauf legt. Wenn sie es hochheben und dich ein bisschen hin und her schwingen, kannst du dem Vertrauen nachspüren.

